

lilyandhermine

Lily Evans und die Elite

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Lily Evans, muggelstämmig und aus der Mittelschicht bekommt ein Stipendium für Hogwarts. Die Elite Schule überhaupt.

Vorher war sie wie alle Zauberer und Hexen auf einer Elementar Zauberschule doch jetzt mit 15 Jahren macht sie sich auf den Weg nach Hogwarts.

Wird sie mit den ganzen Upper-class Zauberern und Hexen klar kommen oder wird sich der Klassen Unterschied negativ auf ihre Freundschaften auswirken.

Und was ist eigentlich mit den Rumtreibern die so viel Mist Verzapfen wie sie noch nie in ihrem Leben gesehen hat.

Und dann wäre da ja auch noch James...

Vorwort

Es ist ein bisschen anders als das normale Hogwarts und Voldemort existiert nicht .

Es geht einfach nur um Lily und wie es gewesen wäre wenn Hogwarts eben so eine Elite Schule gewesen wäre.

Inhaltsverzeichnis

1. Neue Freunde?!
2. James Arschloch Potter
3. Professor Dumbledore
4. Auswahltraining
5. Minderwertig?! Sicherlich Nicht oder der andere James Potter
6. Das zweite Jahr / der Neustart/ Ein Ausflug in die Winkelgasse
7. Eine Zugfahrt
8. Ein paar wetten und eine unangenehme Situation
9. Deine schlimmste Angst & ein ernstes Gespräch

Neue Freunde?!

Tief atmete ich ein. Heute war es so weit. Ich würde nach Hogwarts fahren.

Die Elite Schule schlechthin für Hexen und Zauberer. Ich hätte auch auf mehrere kleinere Schule gehen können aber nach den vier Jahren Elementar Unterricht auf der Grundzauberschule, hatte ich mich bei mehreren Weiterführenden Schulen beworben und hatte tatsächlich ein Stipendium für Hogwarts bekommen. Dort kamen nur die besten und reichsten hin.

Meine Familie war nicht arm aber wir waren auch nicht reich. Und außerdem war ich Muggelstämmig und hatte einfach unverschämt viel Glück gehabt. Ich war 15 Jahre alt und würde bis ich 19 bin hoffentlich auf Hogwarts bleiben.

Müde stieg ich aus dem Bett und stellte mich vor den Spiegel. Meine dunkelroten Locken kämmte ich schnell durch und band sie zu einem hohen Zopf.

Noch schnell Zähneputzen und Schminken und dann erstmal Frühstück. Meine Eltern waren beide schon Arbeiten und meine Schwester Petunia schlief noch.

Also zog ich mir schnell eine schwarze high wasted hose und eine weiße Bluse an und packte meinen Koffer fertig.

Mirabella meine weiße Schleier Eule guckte mich hungrig an und ich fütterte die schnell.

Ich wohnte in London nahe Covent Garden und musste um 11 Uhr auf dem Gleis sein.

Also schnappte ich mir meinen schwarzen Blazer und zog meine dunkelroten Chuks an.

Ich rumpelte die Treppe runter und rief mir ein Taxi.

Wenn ich jetzt die Tube nahm könnte ich mir auch gleich ein Schild umhängen 'Hey ich bin eine Hexe guckt mal meine Eule'.

Pünktlich um halb 11 stieg ich in den Hogwarts Express und ging in den hinteren Teil durch.

Im ersten Abteil saßen 2 Jungen einer mit längeren schwarzen Haaren und einer mit blonden Haaren.

Beide waren gut gebaut und lachten sich gerade über irgendeinen Zauber schlapp.

Ich ging weiter zum nächsten Abteil. Dort saß ein schwarzhaariges Mädchen mit dunkelblauen Augen drin und eine blonde Schönheit mit dunkelbraunen Augen.

„Hallo darf ich mich vielleicht zu euch setzen?“ fragte ich schüchtern und die beiden nickten lächelnd.

Ich zauberte meinen Koffer nach oben in die Ablage und setzte mich neben die Schwarzhaarige.

„Ich bin Alice Reeves“ sagte sie und gab mir die Hand.

„Lily Evans“ erwiderte ich und grinste sie an.

„und ich bin Grace scarlett Redford“ sagte die blonde.

„Ist das auch euer erstes Jahr auf Hogwarts?“ fragte ich.

„Ja aber unsere Familien gehen dort schon seit generationen hin“ sagte Alice und ich schluckte.

„Und du Lily bist du auch reinblütig? Von dem Namen Evans hab ich noch nie was gehört“ fragte Grace.

„Nein, ich bin Muggelstämmig und habe ein Stipendium für Hogwarts“

Die beiden reagierten anders als ich befürchtet hatte sie lächelten bloß und blieben ganz normal.

Erleichtert schlief ich irgendwann ein und wachte erst wieder auf als sich die Abteil Tür öffnete. Der schwarzhaarige Typ aus dem anderen Abteil kam rein.

„Na Redford, wie waren deine Ferien?“ fragte er und Grace verdrehte die Augen.

„Gut Black, hättest du jetzt die Güte uns in Ruhe die Zugfahrt genießen zu lassen?“

In Hogwarts sehen wir dich noch oft genug“ giftete sie und ich blickte zwischen den beiden hin und her. „Natürlich Redford nur zuerst muss ich mich eurer neuen Freundin gebührend vorstellen, wer weiß was du ihr so alles für einen Mist über mich erzählst“ sagte der Typ und Grace guckte ihn giftig an.

„Hallo ich bin Sirius Black und gehe auch auf Hogwarts und wer bist du?“ fragte dieser Sirius und verbeugte sich spielerisch vor mir.

„Ich bin Lily Evans“ antwortete ich und reichte ihm die Hand.

„Sehr erfreut Lily, ich glaub ich gehe jetzt mal lieber bevor Redford hier mich umlegt“ sagte er und verließ das Abteil.

„Was hast du denn gegen ihn Grace?“ fragte ich neugierig und ihre Augen funkelten böse zur Tür.

„Ach Lily, er ist ein mega Arschloch. Er wechselt seine Freundinnen jede Woche manchmal auch jeden Tag und verarscht jeden. Er ist nie Ernst und muss immer seine Witze reißen wir kennen uns schon seit der Elementarschule und zoffen uns immer nur“ ratterte sie runter.

„Er läuft immer mit seinem besten Freund James Potter und Remus Lupin rum.

Peter Pettigrew hängt denen auch immer am Rockzipfel aber ob die wirklich mit dem kleinen Befreundet sind weiß man nicht“ ergänzte Alice und ich nickte also von denen hielt ich mich wohl besser fern.

Der Abend verlief eigentlich ganz normal wir kamen in Hogwarts an, aßen in einer riesigen Halle zu Abend und wurden in unsere Häuser aufgeteilt. Alice, Grace und Sirius sowie seine Freunde waren auch in Gryffindor. Genau wie ich, na das konnte ja mal lustig werden.

Die Schuluniformen waren aus hochwertigem Stoff und waren einfach nur wunderschön und gemütlich zugleich.

James Arschloch Potter

Am nächsten Morgen stand ich leise in der früh auf und tapste durch mein Zimmer.

Im Gryffindor Turm Befanden sich 8 Wohnungen für jedes Jahr eine für die jungs und eine für die Mädchen.

Aber was für Wohnungen. Wir hatten auch noch das Glück die Dachwohnung zu bekommen, diese war nochmal ein bisschen abgeschnittener von den anderen.

Also auf jeden Fall kam man mit einem Passwort in das Zimmer rein und unser Passwortgemälde war eine Weide.

Man öffnete die Tür und trat in ein Lichtdurchflutetes kleines Wohnzimmer.

Davon gingen 4 Türen ab. Zum Bad und zu den drei Zimmern.

Ich hatte das Mittlere Zimmer zum See raus. ALice und Grace hatten das linke und das rechte zimmer.

In meinem Zimmer stand ein mit hellen Holz gebautes Himmelbett und ein großer Schrank.

Das Bad teilte ich mir mit den anderen aber es war schon okay.

Unsere Hausaufgaben konnten wir unten im gryffindor gemeinschaftsraum machen.

Ich wollte mir einen ruhigen schönen Platz suchen um Tagebuch zu schreiben und nahm mein in roten samt eingeschlagenes Tagebuch mit.

Ich hatte nur meine Dunkle jeans und einen dicken Pulli an weil es Sonntag war. Dazu noch meine Chucks und die Haare irgendwie hochgebunden.

Leise um keinen Aufzuwecken lief ich durchs Schloss und stoppte schließlich vor der Eulerei.

Wenn ich schonmal hier war konnte ich ja auch gleich Mirabella besuchen gehen.

Meine kleine Eule freute sich mich zu sehen und ich beschloss meinen Eltern einen Brief zu schreiben.

Sorgfältig trennte ich ein Blatt aus meinem Tagebuch und zog meinen Stift aus meinem Dutt. Damit hatte ich ihn fixiert so dass mir jetzt natürlich wieder die Haare ums Gesicht fielen.

„ Hey Mum,Dad,

Bis jetzt ist es hier echt schön. Ich hab zwei Mitbewohnerinnen Alice und Grace sie sind beide wirklich nett und ich hoffe wir werden bald Freundinnen.

Das Schloss ist riesig und ich glaub ich brauche erstmal ein bisschen bis ich mich hier nicht mehr verlaufe. Mein zimmer ist gemütlich und relativ groß.

Der See ist wunderschön und ich bin nach Gryffindor gekommen. Es steht für mut, doch ich glaube ich muss meinen Mut wohl noch beweisen denn bisher hab ich nichts mutiges in meinem Leben getan oder ?

Ich vermisse euch jetzt schon aber ich fühl mich hier irgendwie trotzdem sehr aufgenommen.

Ich hoffe ihr versteht wenn ich mich erstmal einlebe und mich dann wieder melde.

Ich hab euch lieb, viele Grüße an Tunia und fühlt euch gedrückt. Eure Lily<3“ schloss ich den brief und schickte Mirabella los.

Ich schrieb noch ein Bisschen Tagebuch und als ich das nächste mal auf die Uhr guckte war es schon halb 10 . Fluchend rannte ich zurück ins Schloss und sprang schnell unter die Dusche.

Um 10 war die führung durchs Schloss für die neuen Schüler.

Um 5 vor 10 rannte ich 3 Stufe auf einmal nehmend die 7 Stockwerke runter und stolperte prompt über die letzten 5 stufe.

Ich versuchte mich noch zu halten doch ich fand nichts zum festhalten außer einem körper also riss ich diesen jemadn mit mir und landete auf ihm.

„ Aua“ stöhnten er und ich synchron.

Peinlich berührt guckte ich hoch in die grinsenden Gesichter meiner Freundinnen.

„ Tschuldigung murmelte ich dem Typen zu.er hatte schwarze Abstehende Haare und dunkelbraune Augen.

„ Nicht so schlimm. Ich bin stürmische begrüßungen gewohnt“ zwinkerte er und stand auf.

Er hielt mir seine Hand hin und zog mich hoch.

„ James Potter“ stellte er sich vor.

„Lily Evans“ erwidert ich und er lächelte mich an. Ich guckte ihm in seine Braunen Augen und hatte kurz das Gefühl darin zu versinken.

„ehrm,ehrm, wenn Mr.Potter und Mrs.Evans dann so weit wären würde ich gerne mit meiner Führung beginnen“ unterbrach uns professor Mc.Gonnagal .

„Natürlich, tut mir leid“ murmelte ich und ging zu Alice und Grace.

„Mensch Lily, wie schaffst du das ? erstmal Potter auf den Boden gezwungen“ grinste Grace und ich verdrehte die Augen.

Alice sah mich besorgt an. „ Was ist?“ fragte ich. „Nichts“ antwortete sie doch ich glaubte ihr nicht.

Die Führung war sehr ausschussreich und ich hatte das Gefühl jetzt etwas besser klar zu kommen.

Beim Mittagessen saßen James,Sirius,Remus und Peter bei uns in der Nähe. ALice erzählte mir das sie sich selbst die Rumtreiber oder auch Marauder nannten.

Ich bemerkte selbst wie ich etwas öfter als nötig zu James rüberschielte und ermahnte mich damit aufzuhören.

„Und dann hat sie mich einfach umgerissen, haha noch eine die auf mich steht“ drang an mein Ohr und meine Zimmergenossinnen und ich drehten uns Köpfe synchron zu Potter.

Ich spürte wie der Zorn in mir hochstieg.

„ Ey Potter du vollhorst..“ setzte Alice an doch ich bedeutete ihr still zu sein.

„ Was hast du grade gesagt Potter?“ zischte ich „war das über mich ? Denkst du wirklich ich steh auf dich nur weil ich hingefallen bin ?“ .

„ Ich glaube du bist einfach ein bisschen sehr eingebildet. Hallo was denkst du dir eigentlich?“ wütete ich und stand würdevoll auf.

Schnellen Schrittes verließ ich die Große Halle und ging in mein Zimmer.

Was ein Arschloch wie konnte er so was nur denken. Ich hatte die blöde Vorahnung dass, das erst der Anfang war.

Professor Dumbledore

Unruhig wälzte ich mich in meinem Bett hin und her,
ich konnte einfach nicht mehr schlafen.

Zweifel keimten Immer wieder in mir auf.

"Ob ich wohl gut genug bin ? Was wenn die anderen schon viel weiter sind als ich?"

Ich würde ja normalerweise sagen das ich schon ein bisschen Selbstvertrauen hab, aber was schulische Leistungen angeht, liegt mein Selbstvertrauen tiefer als die Temperaturen in Alaska wenn es schneit.

Stöhnend guckte ich auf meinen Wecker, 4 Uhr morgens, na ganz fein !

" es bringt ja nix" sagte ich mir, schwang meine Beine aus dem Bett und tapste zum Kleiderschrank.

Mit meiner Schuluniform auf meinem Arm, durchquerte ich die Wohnung und ging ins Bad.

Erschöpft sank ich in den weichen Schaum der Badewanne und entspannte mich.

"Woah, was ist denn mit dir passiert Lily?! Keine Beleidigung aber du siehst aus wie ausgekotzt" sagte Alice und Grace schlug sie leicht.

"Alice sowas sagt man nicht" motzte Grace und ich lachte.

So war Alice eben, sehr direkt und immer 100% ehrlich.

Jeder mochte sie weil sie offen und fast immer freundlich war.

Dagegen kam Grace, oft arrogant rüber doch das war sie eigentlich nicht.

Ich glaube das ist nur Selbstschutz aber ehrlich gesagt haben wir in den zwei Tagen die wir uns kennen noch nicht darüber geredet.

Ich machte mich fertig und nachdem mir Alice 5 Pfund von ihrem Concealer ins Gesicht geschmiert hatte, sah ich nichtmal mehr so schlimm aus.

Gemütlich Frühstückten wir und teilten uns dann auf.

Alice hatte in der ersten Stunde mit Grace Muggelkunde und ich hatte Alte Runen.

Muggelkunde wäre für mich auch etwas unnötig gewesen da ich schon alles wusste.

Als ich auf dem Weg in den Westflügel am schwarzen Brett vorbei kam, stockte ich und blieb stehen.

Das komplette Brett war voller Zettel.

"Quidditch auswahl Training, Schachklub, Duellierclub, Kunstclub.." las ich leise und guckte mir die Angebote an.

Ich beschloss mir erstmal ein Bild von dem zu machen was ich noch aufzuholen hatte und mir dann zusätzliche Sachen einzubrocken.

In Alte Runen schnitt ich gar nicht mal so schlecht ab da mich das Thema schon immer fasziniert hatte.

Geschichte der Zauberei und Zauberkunst war eine mittlere Katastrophe, aber am allerschlimmsten war Verteidigung gegen die dunklen Künste.

Nicht dass, das wichtig wäre oder so. Nein gar nicht.

Geknickt ging ich zum Mittagessen und meine Laune hob sich nicht grade als ich Potter und seine Freunde direkt neben Alice und Grace sitzen sah.

Ich ließ meine Tasche neben die Bank fallen und setzte mich neben Alice.

" Hey Lily wie war Alte Runen und Geschichte der Zauberei?"

fragte Grace und ich nuscelte nur " so Lala" und häufte mir essen auf meinen Teller.

" Hä? wieso habt ihr Geschichte nicht zusammen?" fragte Peter und Alice erklärte ihm das der kurs dafür zu groß war und ich mit Remus im zweiten Kurs war.

Er nickte nur und futterte seine Klöse weiter.

Ich musste grinsen.

„ Lily Evans ?“ fragte jemand und ich drehte mich erschrocken um.

„ Ja“ krächzte ich und trank schnell einen Schluck Kürbissaft.

„ Ich bin Susan. Professor Dumbledore schickt mich um dich zu holen“ piepste ein kleines Mädchen und ich lächelte.

„ Natürlich, ich komme“ sagte ich und tupfte mir den Mund mit einer Serviette ab, ehe ich aufstand und zu Professor Dumbledores Büro ging.

Schüchtern trat ich in Dumbledores Büro und ja ich muss sagen ich war so beeindruckt, nein nicht von den Süßigkeiten, sondern von den Büchern und Apparaten.

Ich fühlte mich in diesem Raum pudelwohl.

„Miss Evans“ ich erschrak ich hatte Dumbledore noch nie von nahe gesehen nur in der großen Halle.

„Hallo, Professor“ sagte ich höflich und Dumbledore wies mit seiner Hand auf einen Stuhl.

Ich setzte mich auf den Stuhl vor seinem Schreibtisch und lächelte.

„Ich hab sie hier her zitiert um sie etwas besser kennen zu lernen.

Ich persönlich wähle die Stipendiaten aus und es gibt alle 4 Jahre nur einen.

Ich bin mir über ihre Vergangenheit bewusst und weiß alles.

Heute vor 5 Jahren verstarb ihre Großmutter.

Matilde Evans. Ein Squib und eine gute Freundin von mir“ erklärte Dumbledore und ich stutzte.

„Moment, meine Großmutter kann kein Squib gewesen sein, da ein Squib aus einer Zauberfamilie stammt“ sagte ich doch Dumbledore lächelte nur.

„So sehr mich ihr wissen beeindruckt, es gibt eine Ausnahme.

Ihre Großmutter wurde von ihrer echten Familie verstoßen und von Muggeln adoptiert. Sie selbst sagte mir jedoch das es niemand außer ihren Adoptiveltern wusste.

Selbst diese dachten sie wäre ein normales Kind.

Erst an ihrem 80 Geburtstag erzählte mir Matilda so stolz von ihrer Enkelin die zaubern könnte und in die sie so große Hoffnungen setzten würde“

Mir stiegen die Tränen in die Augen. Ich habe meine Oma so sehr geliebt sie hat mich immer verstanden und jetzt weiß ich auch warum.

„Ich weiß dass, das viel zu verarbeiten ist aber ich weiß das sie alles in ihrer Macht stehende tun werden um sie stolz zu machen.

„Ja das werde ich“ schniefte ich und nach dem ich mich von Professor Dumbledore verabschiedet hatte stieg ich die Treppe runter und ging an die Frische Luft.

Ich spürte wie sich meine Kehle zu schnürte und schon bald rannen mir heiße Tränen die Wangen entlang.

„Lily?“ fragte eine leise stimme und jemand setzte sich neben mich.

„Hey Alice“

„Warum weinst du?“ fragte sie und nahm mich in den Arm.

„Meine Grams war ein Squib und sie ist tot seit 5 Jahren schon. Sie war immer die einzige die mich verstanden hat und ich war nie dankbar genug“ flüsterte ich und schmiegte mich an Alice.

„Sie wäre stolz auf dich, da bin ich mir sicher!“ tröstete mich Alice und ich lächelte sie dankbar an.

„Weißt du eigentlich wie ich zum ersten mal gezaubert hab?“ versuchte sie mich abzulenken. Ich schüttelte den kopf.

„Okay gut dann erzähl ich dir das jetzt mal.

Also ich war 5 Jahre alt und meine große Schwester hat mich so sehr geärgert.

Sie hat mir meine Kuschtiere weggenommen und mich in meinem Zimmer eingesperrt.

Da bin ich ein bisschen sehr sauer geworden hab die tür aufgesprengt und sie mit einem Kitzelfluch belegt“ lachend schaute Alice in die Weite und ich musste auch grinsen.

„und wie war's bei dir?“ fragte sie mich.

Ich grinste.“ Ich war im Wald und stand vor einem Baum . Es war Herbst und ich wollte aber das der Baum blüht. Ich hab ihn solange angestarrt bis wieder rote Blüten an ihm hingen. Meine Mum hat sich total erschrocken doch als ich meiner Grams die Blüte zeigte, hat sie mich nur angelächelt und mir über den Kopf gestreichelt. Sie war stolz auf mich“ bei dieser Erinnerung musste ich lächeln.

„na geht doch“ sagte Alice und zog mich auf die Füße.

„Komm, wir sollten Grace bei ihrem Auswahltraining anfeuern“

Auswahltraining

Als wir am Quidditch Stadion waren, sah ich schon von weitem die Besen hin und her fliegen.

In der Mitte standen Potter und Black und redeten mit der Trainerin.

Alice zauberte sich ein Fernglas und keuchte auf.

„ich fass es nicht. Potter ist jetzt Käptain ! Manches ändert sich aber auch nie. Auf der Elementarschule war er das auch schon. Aber ja er und Black könnens ja auch einfach.“

Wir setzten uns zu Remus auf die Tribüne und nach dem ich mich ein bisschen mit ihm unterhalten hatte, musste ich zugeben das ich ihn richtig nett fand. Er war überhaupt nicht wie potter oder Black sonder eher bodenständig und freundlich.

Und schlecht sah er ja nun auch nicht aus.

endlich war Grace an der Reihe. Alice zückte ihren Zauberstab und zauberte eine riesen Flagge wo vor einem riesigen roten Löwen „Los Grace“ draufstand in goldenen Buchstaben.

„Darf ich“ fragte ich und Alice nickte.

Ich erweckte den Löwen zum Leben und ließ ihn auf der Flagge auf und ab spazieren und brüllen.

Von Grace kam ein pfeifen und ein winken.

Wir lachten.

Grace wollte der dritte Jäger neben Potter und Black werden und momentan sah es ganz gut für sie aus.

Black sollte den Gegenspieler spielen und griff sie an. Schnell flog sie eine Kurve und warf den Quaffel zu Potter.

Sie schoss nach vorn und nahm den Rückpass von potter an.

Alice und ich hielten die Luft an als sie zu den Ringen warf, doch er ging rein.

„jaaaaa“ riefen wir und Grace grinste.

„Die neuen Vertreter für Gryffindor sind James Potter als Käptain und Jäger.

Sirius Black und Grace Redford als Jäger,

Frank Longbottom und Jack Rups als Treiber.

Ethan chester als Hüter und Oliver jones als Sucher.

Wir alle klatschten. Lachend zogen wir grace in unsere Arme und gingen mit unser neuen Jägerin zum Abendessen.

Ich fiel todmüde in mein Bett und war schon nach den ersten Sekunden eingeschlafen.

Minderwertig?! Sicherlich Nicht oder der andere James Potter

Minderwertig und sonderbar ?! sicherlich nicht !!

Die ersten Wochen verliefen relativ ruhig und ich lebte mich schnell besser ein.

Bald würden die ersten Prüfungen sein und ich lernte unglaublich viel.

Leider blieben die Lücken in Verwandlung und Verteidigung bestehen.

Doch ich war mir sicher es irgendwie meistern zu können.

An jenem Abend, ging ich mit dem Arm voller Bücher von der Bücherei zum Gryffindor Turm und bog grade auf die Treppe ab als sich mir 5 Slytherins in den Weg stellten .

„ Sieh mal einer an, der Rotschopf. Und hast du dich ein bisschen eingelebt ?“ fragte ein gelinde gesagt“ rundlicher“ junge mit dunklem Haar.

„ ja ,da..“ setzte ich an doch die fünf fingen an zu lachen.

„ Das interessiert uns doch nicht“ höhnten sie und ich wurde wütend.

„ Du bist unter-klasse, wer interessiert sich den schon für Schlammlüter und vor allem Arme Menschen.

Du gehörst nicht zu uns. Das wirst du nie und ich hoffe das ist dir klar.

Würde mich wundern wenn du überhaupt hier bleiben darfst so minderwertig wie du bist“ sagte ein anderer und ich stockte.

„ Ich bin genau so viel wert wie ihr Matschbirnen!“ keifte ich und sah sie wütend an.

„ Ja bilde dir das ruhig ein“ erwiderten sie und gingen weg.

Niedergeschlagen ging ich zum Gryffindor Turm.

War ich wirklich weniger wert ?

Sollte ich vielleicht gar nicht bleiben ? Ich mein sie haben ja schon recht, ich bin nicht reich, ich bin ein Schlammlut und trotzdem bin ich gut genug gewesen hier aufgenommen zu werden. Das sagt doch schon was aus oder?

„ Whizzbies“ murmelte ich und das Porträt schwang zur Seite.

„ Hey Lily, alles okay ?“ fragte Remus und ich lächelte ihn traurig an.

„ Natürlich“ murmelte ich und ging in meinen Schlafsaal.

Die nächsten Tage verliefen schleppend und ich bekam immer mehr Zweifel wegen meiner Herkunft.

Das Potter die ganze Zeit arrogant auf und ab spazierte machte es auch nicht besser.

Plötzlich war der vorletzte Tag vor den Prüfungen gekommen und ich beschloss, da es ein Samstag war mit nach Hogsmeade zu gehen um mir noch ein paar Übungsbücher zu bestellen.

„ Lily! Komm endlich wir wollen los“ rief Alice und ich beeilte mich meine Haare zu machen und rannte in den Gemeinschaftsraum.

„ Na Schönheitsqueen auch mal fertig ?“ lachte Sirius und ich schlug ihn auf seinen Arm.

Grace hatte eine Wette mit Sirius verloren und deswegen durften Alice und ich jetzt auch noch mit den Rumtreibern den Hogsmeade Samstag zu verbringen.

Lachend gingen wir also runter und ich hackte mich bei Remus und Alice unter.

Remus war eigentlich ganz nett.

„ Wo gehen wir zuerst hin?“ fragte ich und schon kamen von allen Seiten Vorschläge.

„ Süßigkeiten“ sagte Peter.

„ Bücher“ murmelte Remus

„ Butterbier“ sagte Grace

„ Umhänge“ sagte Black

„ Scherzartikel“ lachte Potter.

„ Drogerie“ antwortete Alice.

Ich grinste.

„ Okay gut lass uns doch erst zur Drogerie und zum Schneider gehen“

Die anderen stimmten zu und fröhlich liefen wir zum kleinen Drogerie Markt.

„ Was brauchst du eigentlich Alice ?“ fragte Grace und sah sie fragend an.

„Shampoo und neues Parfüm“ erwiderte diese.

Erschöpft sank ich im drei Besen auf die Bank und stellte meine Einkäufe ab.

Wir waren jetzt schon 5 Stunden durch die Stadt gerannt und waren in jedem Laden gewesen.

Ich hatte Shopping schon immer gehasst, da ich bezweifle das man andauernd zu irgendwelche Läden rennen muss weil man etwas haben will, das es dort aber nicht gibt und dann wieder durch die komplette Stadt zurück damit man im anderen Laden erneut gucken kann.

Ich sah mir meine Freunde an.

Alice und Remus unterhielten sich grade über ein Buch was er Gekauft hatte, Sirius und Grace diskutierten mal wieder, Peter schaute aus dem Fenster und träumte anscheinend und Potter..

Ja was machte Potter eigentlich ? Ich sah zu ihm hin er sah mich fragend an und wedelte mit der Hand vor meinem Gesicht rum.

Moment.. er wedelte mit der Hand vor meinem Gesicht rum ?

„Hm?“ sagte ich und er sah mich lachend an.

„Evans hast du etwa schon wieder geträumt ? Ich hab dich gefragt was du trinken möchtest“ erklärte er und ich wurde rot.

„Einfach nur Butterbier mit einem Bisschen Zimt“ erwiderte ich und er guckte irritiert.

„Mit Zimt? Schmeckt das überhaupt ?“

„Natürlich, sonst würde ich es ja wohl nicht trinken“ sagte ich eine Spur zu bissig.

Peter schob sich mit den Worten, er würde gleich wieder kommen an uns vorbei und verschwand nach draußen.

Remus und Alice unterhielten sich weiterhin und Sirius bekam grade mit das es noch andere Leute gab die ihm gewachsen waren.

„Potter worauf wartest du noch ? Ich hab Durst!“ zischte Grace und Sirius warf ihr einen belustigten Blick zu.

„ja, komm Evans ich kann nicht alles allein tragen“ mit diesen Worten zog mich Potter mit ihm und ich trottete hinter ihm her.

„7 Butterbier, 3 normale, 2 mit Ingwer und für Mrs. sonderbar hier eins mit Zimt..“ sagte Potter und ich sah ihn wütend an.

„Genau und für Mister James Ar****loch Potter auch eins mit Zimt, danke“ flötete ich und ich spürte wie James mich wütend ansah.

„Sag mal geht's noch Rotschopf ?!Weißt du wer ich bin ?“ keifte Potter und ich lächelte ihn an.

„Ein zurück gebliebenes, arrogantes Arschloch ? Ja das weiß ich schon“ sagte ich schnappte mir 3 Gläser Bier und ließ ihn mit den Worten „Mister superreich, sie bezahlen ja sicherlich“ zurück.

Das ganze Wochenende starrte potter mich wütend an und ich genoss es sichtlich in zu provozieren.

irgendwann hatte ich ihn so weit das er nicht mal mehr an mir vorbei gehen konnte ohne zu schnauben. So schön es wahr Potter zu ärgern, meine Angst wurde vor den Prüfungen wurde größer und größer.

„Lily?“ fragte eine leise Stimme und ich zuckte erschrocken zusammen.

„Hm?“ traurig starrte ich weiterhin auf meine Hände.

„Komm wir müssen nach unten, du musst doch was frühstücken“ sagte Alice und ich versuchte ein bisschen zu lächeln.

Klappte schonmal nicht. Alice hüpfte voller Elan in die große Halle und ich folgte ihr geknickt. Heute waren die Prüfungen und mir war kotzübel. „Na Evans? Schlecht geschlafen oder warte mal eigentlich siehst du immer so scheiße aus“ hörte ich schon die Göttliche(HAHA!) Stimme von James Hohlkopf Potter labern.

Doch heute war mir das eigentlich ziemlich egal.

„James lass sie in Ruhe“ zischten meine Freundinnen und ich war ihnen dankbar.

Doch Potter dachte gar nicht daran aufzuhören. Als ich mich neben ihn setzte, da kein anderer Platz mehr frei war, warf er mich durchgehend mit Toastkrümeln ab.

ich versuchte geflissentlich es zu ignorieren und gab mir alle Mühe ihn zu ignorieren.

Irgendwann griff Potter die ganze Zeit über mich hinweg um an irgendwelche Sachen zum Frühstück zu kommen. Doch auch das war mir egal. Ich hörte von irgendwo ein seufzen und dachte grade drüber nach von wem das Wohl kam, doch da hatte ich schon eine beige Pampe im Gesicht, die verdächtig nach Haferschleim roch.

„James Potter“ keifte ich los „du hast mir nicht grade im Ernst Haferschleim ins Gesicht geschmiert.

„Doch, soll gut für die Haut sein“ sagte er und grinste mich provozierend an.

Ich griff nach Remus Nutella Brot und klatschte es Potter in die Haare.

Doch dieser nahm nur sein Frühstücksei und ließ es über meinen haaren platzen.

Das warme Eigelb rann meine Bluse runter doch das war mir in dem Moment egal.

Ich nahm meinen Kürbissaft und kippte ihn Potter mitten ins Gesicht.

Ich setzte an um ihn anzumotzen doch Potter nahm ein Stück Muffin und steckte mir es in den Mund.

Schnell schluckte ich es runter und schmierte Potter etwas von der heißen Schokolade um seinen Mund damit endlich dieses schreckliche Grinsen verschwand.

„Hmm, lecker evans danke“ Nuschelte er und leckte sich über die Lippen ich funkelte ihn böse an doch als ich was sagen wollte, steckte er mir schon wieder etwas zu essen in den Mund.

Wütend stand ich auf und holte tief Luft. „Was fällt dir ein Potter, schau doch mal wie ich aussehe so kann ich doch nicht zum Unterricht“ keifte ich und zog an meinen Ei durchtränkten Haaren.

„Ich hab das erreicht was ich wollte“ schmunzelte Potter.

„Und das währe?“

„Das du was ist und mal kurz nicht an die Prüfungen denkst“ erklärte er und lächelte.

„du..arg..du“ stotterte ich verwirrt und rauschte aus der Halle.

Wütend ging ich auf die Mädchentoilette und versuchte mich sauber zu machen.

„Evans?“ hörte ich die nervigste Stimme auf diesem Planeten sagen und stöhnte auf. Hat man denn nirgendwo Ruhe vor ihm.

„Komm schon Lily mach die Tür auf“ murmelte er und genervt stieß ich die Tür auf.

„Was?!“ schrie ich und bemerkte er da wie lächerlich er eigentlich aussah.

„Ich wollte mich entschuldigen“ bemerkte Potter doch ich fing schon an zu lachen.

„Warum lachst du denn jetzt bitte?“ fragt er und sah mich verständnislos an.

„Du..“ giggelte ich und zog ihn mit zum Spiegel.

Als jam..Potter sein Spiegelbild sah fing er auch an zu lachen und grinste mich an.

„Na dann sollten wir uns wohl mal sauber machen“

Mit einem Schwung seines Zauberstabs säuberte er sich und richtete den Zauberstab dann auf mich.

Erschrocken wich ich zurück. „Hey ich tu dir doch nichts“ Ich nickte und ging wieder zu ihm.

Sekunden später war auch ich wieder sauber und trug auf einmal meine roten Locken zum Zopf. Auf meinen fragenden Blick sagte Potter nur : „Dachte ist praktischer für die Prüfung“ .

Augenblicklich wurde ich wieder blass. „Ach komm schon Lily, du schaffst das doch eh und jetzt komm“

Durch ein paar Geheimgänge kamen wir doch noch pünktlich und so schlimm waren die Prüfungen diese Woche doch nicht.

Jedoch musste ich jedes mal wenn wir Freizeit hatten über Potter nachdenken.

Was hatte dieser Junge bloß an sich das er so unglaublich verwirrend war ?

Das zweite Jahr / der Neustart/ Ein Ausflug in die Winkelgasse

Irgendwie ist mir aufgefallen das meine Geschichte ein paar ziemlich unlogische Stellen hat. So wie das sie schon Prüfungen haben und das sie mit den Jungs nach Hogsmeade gehen. Deswegen habe ich ein paar Stellen geändert. Nur das mit den Prüfungen bleibt weil ich mich entschlossen habe ein Jahr zu überspringen und ein bisschen in der Vergangenheit zu erzählen.

Also hier das neue Kapitel :D

Leise hörte ich wie ein Schnabel gegen die Scheibe meines Fensters klopfte und schreckte hoch. Vor dem Fenster saß Mirabella und hatte einen Brief dabei.

Müde schlug ich meine Decke weg und tapste zum Fenster um Mirabella reinzulassen.

Als ich meine süße Eule versorgt hatte, schnappte ich mir den brief und kuschelte mich wieder unter die Bettdecke. Das Papier raschelte vertraut als ich es aufklappte und ich fing an zu lesen:

“ Hey Lils,

Ich freu mich so dich morgen wiederzusehen !!

Rate mal wer im Moment bei mir ist. Grace !! Unfassbar oder ?! Aber ihre Mutter wollte irgendwie am Ende der Ferien verreisen(Warum weiß auch keiner aber hey! Reinblüter spinnen :D)

Na ja auf jeden Fall ist sie hier und wir haben total viel Spaß ! Wie war es mit deiner Familie in Italien ? Muss super gewesen sein, ich hab's mit Grace gegoogelt.

Wehe du bist immer noch weiß wie Schnee, Lils ! In Italien war's doch die ganze Zeit warm! :D Aber du hast wahrscheinlich eh gelesen. Also ich wollte dir nur mal schreiben und genieß deinen letzten Ferien Tag ! Morgen geht's los ! Und ich verspreche dir es wird fantastisch !!!! Liebe Grüße deine Alice <3

P.S.: Wehe du kommst morgen zu spät !!!

P.s.P.s.: Grace möchte dir auch noch was sagen:

Hey Lily, Ich vermisse dich ! Alice ist wieder mega aufgedreht! Ich schwöre dir ich erwürge sie bald , aber es ist schön hier ! Du fehlst leider :(Aber ab morgen haben wir ja wieder ein ganzes Jahr ! (kleine Drohungen sind doch so schön)

Von Black hab ich toller weise auch schon einen Brief erhalten das er noch lebt und sich auf ein weiteres Jahr mit mir freut (HAHA! --)

Alles Liebe und hau auf den Putz (oder wie man das bei euch Muggeln sagt)

Deine liebste Grace :D”

Ich legte grinsend den Brief weg und kuschelte mich wieder mehr unter meine Decke.

Ja morgen ging mein zweites Jahr los. Ihr wollt wissen was seit dem passiert ist ?

Tja, das ist eine gar nicht so lange Geschichte. Wo waren wir stehen geblieben ?

Ach ja bei James Potter der mir die Angst vor den Prüfungen nahm. Es waren die Erstklässler Prüfungen vor den Weihnachtsferien gewesen und diese haben darüber entschieden wer eine Empfehlung für eine andere Schule bekommen würde und wer nicht und somit bleiben durfte. Wie ihr euch bestimmt jetzt schon denken könnt hab ich bestanden. Aber abgesehen von dem einen letzten Tag an dem James Potter so nett zu mir wahr, war's das mit mir und James letztes Jahr.

Nach den Prüfungen fing er an mich zu ärgern wo es nur ging oder ignorierte mich.

Ich weiß nicht wirklich was passiert ist aber es war ja schon vorher nicht der netteste Mensch gewesen den ich kannte, im Gegenteil. Er ist arrogant, bescheuert, kindisch und vollkommen unfähig für Zwischenmenschliche Beziehungen. Einfach komplett unsensibel.

Ihr fragt mich wie ich darauf komme ?

Nach dem Prüfungstag; an dem ich wirklich dachte das er anders ist als Grace sagt(und nebenbei sogar

vielleicht angefangen hatte ihn zu mögen); fing er an Streiche zu spielen.

Aber nicht solche harmlosen, nein er hängte Schüler kopfüber auf und musste überall seine Überlegenheit demonstrieren. Dann gab es so ein paar Situationen wo ich ihm am liebsten eine Reinschlagen wollte.

Zum Beispiel die Sache mit Alice. Alice stand und steht auf Frank Longbottom doch im März war dieser mit jemand anderem zusammen gekommen. Also lief verständlicher Weise eine vollkommen aufgelöste und verwirrte Alice zu mir und Grace als wir am See saßen. Sie erzählte uns alles und fing hemmungslos an zu weinen. Die Rumtreiber die in unserer Nähe saßen kamen rüber und Remus fragte was passiert sei.

Alice erzählte es ihm und Sirius fing schallend an zu lachen und sagte nur "Schade Schätzchen" dafür fing sie sich von Grace eine.

Doch Potter sprengte den Rahmen in dem er kam mit den zwei Sprüchen die man in dieser Situation niemals, niemals ! Sagt.

"Ach komm schon Alice, bald ist wieder alles gut. Zeit heilt alle Wunden. Es gibt auch noch andere als Frank Longbottom und vielleicht könnt ihr ja Freunde sein!"

Dafür hätte er wirklich einen Schlag ins Gesicht verdient gehabt aber ich hatte zu viel zu tun mit einer Alice die jetzt auf meinem Schoß zusammenbrach und noch mehr anfing zu weinen.

Remus sah James böse an und scheuchte die anderen drei gefolgt von sich selbst zurück ins Schloss.

Das ist aber nur einer der Gründe warum Potter ein mieses Ars***och ist.

Sind aber jetzt zu viele um sie auf zu zählen.

Remus ist der einzige Vernünftige von den Rumtreibern. Ich mag ihn wirklich gerne aber nur als Freunde. Er ist ein guter Zuhörer und ehrlich gesagt einer meiner besten Freunde,

Mit Alice und Grace. Ich liebe die beiden einfach. Es ist ihnen komplett egal wo ich herkomme und das ist ein schönes Gefühl weil es so viele auf Hogwarts gibt denen das gar nicht egal ist. Ich möchte nicht rumheulen aber manchmal steht es mir bis zum Hals .

Jedes Mal wenn ich einen Fehler mache kommt von irgendwo aus dem Klassenzimmer

"Das passiert wenn man Muggelgeborene/ Schlammblüter hier rein lässt" .

Meistens kassieren sie dann böse Blicke von Grace oder Alice aber es verletzt mich trotzdem. Das ich mit Remus und so auch mit den restlichen Rumtreibern rumhänge macht es nicht besser. Denn Remus und vor allem aber Sirius und James sind bei der Damenwelt die führenden Jungen, auf die fast jede steht.

Ja und das bekomme ich aber auch Alice und Grace öfter mal zu spüren, durch giftige Blicke oder Bemerkungen.

Aber dieses Jahr wird alles besser! Ich werde akzeptiert werden egal was es kostet !

Na gut nicht egal was es kostet aber ich werde mich schon anstrengen. Schließlich muss ich noch meinen Mut beweisen. Denn ich bin in Gryffindor und weiß immer noch nicht was ich hier soll. Ich bin soweit ich bisher weiß nicht mutig oder tapfer.

Aber wer weiß, vielleicht wachse ich ja dieses Jahr über mich hinaus.

James Potter und alle anderen werden mich nicht kleinkriegen! Ich bin eine Kämpferin und ich habe mir das Stipendium verdient ebenso wie in Gryffindor zu sein!

Fröhlich schlüpfte ich in meine Hauspantoffeln und ging runter in die Küche. Als ich mein Croissant aufgegessen hatte und die Tageszeitung durch hatte, zog ich mich um und ging zum nächsten Drogerie Markt.

Dort kaufte ich mir eine Haarkur und eine Duftbademischung sowie alles was ich für Hogwarts brauchen würde. Also Zahnbürste, Shampoo, Duschgel, Haargummis, Rasierer und so weiter.

Das es erst Ende August war, war es entsprechend noch relativ warm und ich genoss den Fahrtwind auf dem Fahrrad.

Zu Hause angekommen verstaute ich die Einkäufe und schmiss dann etwas Flohpulver in den Kamin. Leicht hustend kam ich beim Tropfenden Kessel raus und klopfte mir etwas Ruß von der grauen Hotpans.

In Gringotts holte ich ein bisschen Geld und kaufte dann neue Zauberkunstzutaten und so was. Dann noch die Eulenkekse für Mirabella und neues Pergament plus Feder und Tinte. In Madam Malkins ließ ich meine alten Umhänge verlängern und schaute mich noch ein bisschen um. Ich sah einen fantastischen samtgrünen Festumhang, jedoch sprengte er mein Budget ein bisschen extrem und so verließ ich den Laden nur mit Schulsachen.

Die Sonne schien da es nun 13:00 Uhr Mittag war noch schöner und ich beschloss mir ein Eis zu gönnen.

Also setzte ich mich bei der Eisdielen in die Sonne und bestellte einen großen Schokobecher mit Sahne und Erdbeeren.

Ich genoss gerade eine der Erdbeeren und schloss kurz meine Augen als sich jemand in meine Sonnen stellte.

“Kannst du mir vielleicht aus der Sonne gehen, bitte?” fragte ich freundlich ohne die Augen zu öffnen und hörte ein Lachen.

Sofort schossen meine Augen auf. Mir gegenüber stand Remus und grinste ich an. Sofort sprang ich auf und umarmte ihn stürmisch.

“Hey Lily, schön dich zu sehen” sagte dieser und ich sah Peter wie er hinter ihm zustimmend nickte.

“Ja Evans, schön das du nicht in Bella Italia gestorben bist“ sagte eine spöttische Stimme und ich sah in Sirius grinsende Augen. Ich wusste das er es nicht ganz so böse meinte wie er sagte und grinste ihn an.

“Na Rotschopf endlich nicht mehr Kalkweiß hm?” sagte Potter und ich sah ihn an. Großer Fehler. Er sah besser aus als je zuvor. Braun gebrannt, ausgeruht und gewachsen war er auch noch. Nur die Haare waren immer noch so ein Rabennest wie sonst.

“Na Potter immer noch Vogelherberge” Keifte ich zurück und hörte Remus hinter mir kichern.

“Hmpf” grummelte dieser nur und als sich die anderen drei zu mir an den Tisch setzten, ließ er sich widerwillig neben sie fallen.

Ach ja Gruppenzwang ist doch was schönes! Die Jungs bestellten sich auch Eisbecher und ich konnte mich endlich wieder meinem widmen.

Ich seufzte genüsslich auf als ich die Schokolade mit der Sahne schmeckte und grinste.

“Und Lily, was brauchst du noch alles?” fragte Remus mich und ich erzählte ihm von meinem Tag und das ich nur noch Bücher bräuchte.

“Cool wir auch” sagte dieser und so machten wir uns kurze Zeit später auf den Weg zur Buchhandlung.

Natürlich blieb es mal wieder nicht bei den Schulbüchern, zumindest was mich und Remus betraf. Ich hatte noch ein paar zusätzliche Lernbücher für Verteidigung gegen die dunklen Künste und Verwandlung eingepackt und noch eins für Zaubersprüche.

Ich wollte gerade mit meinem Stapel Bücher zur Theke gehen als mich jemand anrempelte.

Ich ließ die Bücher fallen was die Aufmerksamkeit von den Rumtreibern, die jeder ihren eigenen Sachen zusammen suchten, wieder auf mich lenkte.

“Na Schlammblut, schöne Ferien gehabt? Schade das du wieder da bist ich dachte du wärest endlich mal von der Bildfläche verschwunden” hämisch grinste er mich an, doch ich fand keine Antwort darauf. “Obwohl in den Klamotten hättest du vielleicht doch noch einen Nutzen für uns. Willst du es nicht mal als leichtes Mädchen versuchen?” empört schnappte ich nach Luft. Ich trug meine Lieblingshotpants und ein Top, sowie Ballerinas und eine Kette aber so knapp war das Outfit nun auch wieder nicht.

Plötzlich spürte ich mich wie jemand mich am Arm packte und hinter sich schob.

“Geht’s noch Malfoy? Nur weil deine Schwester mit jedem an der Schule schon was hatte muss Evans nicht in ihre Fußstapfen treten. Es ist ja wohl eher so das du dich von uns bedroht fühlst oder? Genau und dann immer auf das schwächste Glied, sehr ehrenhaft.

Deine Familie muss sehr stolz auf dich sein, obwohl sie sind ja genau so.

Aber es reicht jetzt heute bist du zu weit gegangen so was sagt man zu niemanden egal von welcher Herkunft!” zischte Potter auch schon los und ich guckte vorsichtig an ihm vorbei, da ich hinter seinem Rücken stand.

Malfoy wurde blasser und als Black noch ein “Wehe du richtest auch nur noch ein Wort an sie” hinterher setzte nahm er seine Bücher und stolzierte davon.

“Danke Leute, ehrlich” sagte ich und lächelte Sirius und Potter an.

“Kein Problem sagte Sirius und drehte sich wieder zu seinem Buch über Quidditch um.

Ich bückte mich nach meinen Büchern und sammelte sie ein.

Nach den ersten zwei Büchern stieß ich jedoch mit jemandem zusammen und als ich hoch guckte blitzten mir zwei braune Augen entgegen.

“Man könnte ja meinen, wo du mir immer so gut Kontra geben kannst würdest du es bei den Schwachmaten auch schaffen” sagte Potter leise und ich lächelte ein bisschen.

“Nein, ich kann’s irgendwie nicht. Immer wenn ein Junge so was sagt und auch noch ein Slytherin und ziemlich grausam bekannt ist fällt mir einfach nichts mehr ein” erklärte ich und übersah mal kurz die Tatsache

, dass James Potter mir grade half meine Bücher aufzuheben. Als wir alle hatten stand ich wieder auf .

“ dann musst du es eben üben aber jetzt lässt er dich hoffentlich in Ruhe” sagte Potter und lächelte leicht.

“ Ja dank euch” sagte ich und sah nach oben um in sein Gesicht sehen zu können.

Er schaute auf die Bücher in seinen Händen und sah kurz geschockt aus.

“ Oh mist brauchen wir die auch noch für Verteidigung und Verwandlung ? Ich dachte ich hätte alle” sagte er und fuhr sich wie so oft durch die haare.

“ Du hast vermutlich auch alle” sagte ich schnell und ging einen Schritt auf ihn zu um ihm die Bücher aus der Hand zu nehmen. Doch er hielt sie fest. “ Wie meinst du das ?” fragte er natürlich prompt und ich spürte wie mir das Blut in die Wangen kroch.

“ Nicht so wichtig” sagte ich und guckte weg. “ Doch natürlich ist es wichtig” sagte Potter und sah mich eindringend an.

“ Ich binschlechtinverteidigungundverwandlungundbekommsimmernochnichtaufdiereihe” nusichelte ich hastig und Potter sah mich verständnislos an.

“ Wie bitte ? Noch mal langsam Lily!” ich schreckte hoch und guckte ihm in die Augen.

Er hatte mich seit dem tag der Prüfungen nicht mehr Lily genannt .

Er starrte zurück und zuckte fragend mit den Augenbrauen.

“ Was ist denn?”

“ Du..Du hast mich Lily genannt” sagte ich mit krächziger Stimme.

Für einen kurzen Moment sah er wirklich erstaunt aus. “ Das ist doch dein Name oder nicht?” fragte er spöttisch grinsend und ich kam gar nicht dazu zu antworten weil Sirius Black für mich antwortet.

“ 100 Gummipunkte Prongs nicht war Lillian Evans ?” sagte er und lachte laut los.

“ Lillian ?” sprach Potter erstaunt aus und ich nahm ihm endlich meine Bücher ab.

“ Ja Lillian, aber wehe du sagst das weiter Black!” zischte ich und er grinste nur weiter.

“ Black, Lily,Lily jetzt sind wir wieder bei den Nachnahmen ?! Das ist ja sowas von kindisch” sagte Sirius und erstarrte als er bemerkte was er da grade gesagt hatte. Ich sah zu Potter und er zu mir. Dann stürmte er auf Sirius los und fing ihn an zu Kitzeln.

“ So ich bin also kindisch, ja ?” fragte Potter und Sirius lachte hechelnd.

“ Ja bist du” würgte er hervor. Das war das letzte was ich von den beiden hörte weil Potter ihn danach aus dem Laden jagte.

Remus und ich sahen uns leicht geschockt und genervt an und fingen dann an zu lachen.

Glücklich darüber das durch die ganze Namens Sache Potter nichts von meinen Schulprobleme wusste bezahlte ich und verabschiedete mich dann von Remus und Peter und bat sie Sirius liebe Grüße auszurichten.

Als ich um 15:00 Uhr wieder zu Hause war ließ ich mich in die Badewanne sinken und verwöhnte mein Gesicht mit einer Maske.

Den restlichen Tag packte ich meinen Koffer und gönnte mir sonst einfach mal einen Wellness Tag, denn ich wusste ab morgen würde ich zu so was eher nicht mehr kommen.

Irgendwann war ich wohl eingeschlafen denn als ich wieder aufwachte war das Badewasser Kalt und der Schaum weg. Ich duschte mich heiß ab und wusch die Maske runter bevor ich dann zu Abend aß und mich schlafen legte.

Wenn's euch gefällt lasst doch einen Kommi da :))

Eine Zugfahrt

Hier ist das neue Kapitel :)

Hätte eigentlich Facharbeit schreiben sollen aber irgendwie ist das dabei rausgekommen ;)

Lg, an "mellouis " und danke für deinen Kommi :)

*****“Lily ! Lily, Lillian Evans wenn du jetzt nicht sofort aufstehst fährst du dieses Jahr nicht nach Hogwarts!!” schrie eine Stimme und ich schlug verschlafen die Augen auf.

Nach 5 mal Blinzeln konnte ich auch endlich scharf sehen und blickte in die ebenfalls stechend grünen Augen meiner Mutter. “ Ah!” schrie ich auf. Meine Mutter berührte mit ihrer Nase fast meine Nasenspitze. “ Komm Lily! Es ist schon halb 10 !! Du kommst sonst zu spät!” sagte meiner Mutter und ich setzte mich auf.

Schnell schlug ich die Decke weg und rannte ins Bad. Um 10 war ich endlich geduscht und angezogen und schmiss noch schnell die letzten Sachen in meinen Koffer.

Ich trug eine dunkle Jeans und mein Lieblingstop in dunkelgrün sowie eine schwarze Strickjacke. Ich rumpelte mit meinem Koffer grade die Treppe runter als ich hörte wie oben die Tür aufging. Ich drehte mich um und sah meine Schwester Petunia wie sie mich anschaute. Ich guckte ihr kurz in die Augen und murmelte ein kurzes “ Tschüss” was sie nur mit einem “Pff” beantwortete. Traurig wand ich mich ab und ging zum Schuhschrank.

Als wir um 10:40 endlich im Auto saßen wurde ich ehrlich gesagt richtig unruhig. “ Papa! Fahr doch bitte schneller ich möchte den Zug nicht verpassen!” sagte ich und guckte auf die scheinbar noch ewig lange Straße. “ Ich mach ja schon Lily !” motzte mein Vater und ich sah ihn entschuldigend an.

Um Punkt 10:58 kam ich auf dem Gleis an und umarmte meine Eltern hastig zum Abschied. Der Zug fuhr in dem Moment los, wo sich die Türen hinter mir geschlossen hatten. Erschöpft atmete ich auf. Gerade noch so geschafft.

Die erste Abteile waren schon besetzt und ich konnte nirgends Grace und Alice entdecken. Nach den nächsten drei Wagons fand ich sie endlich in einem Abteil mit den Rumtreibern. Leicht genervt trat ich ein, begrüßte die beiden und umarmte Remus.

“ Wieso seit ihr nicht allein in einem Abteil ?” motzte ich auch schon los.

“ Weil nirgends mehr was frei ist! “ keifte Grace und ich nickte.

“ Sorry Leute, hab verschlafen und Petunia ist ja einfach Petunia” erklärte ich und zog meine Jacke aus.

“ Diese alte Schreckschraube, die hat sie doch nicht mehr alle am Turm” sagte Alice und ich grinste.

“ Wer ist Petunia?” kam die Frage von Sirius.

“ Meine reizende große Schwester, sie ist neidisch weil ich Zaubern kann und seit dem unausstehlich zu mir” erklärte ich und sah meinen Koffer zweifelnd an.

Ich bezweifelte das ich ihn auf die Ablage bekommen würde. Probeweise hob ich ihn ein bisschen an. Jedoch griffen zwei Hände an mir vorbei und hoben ihn auf die Ablage. In der Vermutung das es Remus gewesen war sagte ich “ Danke Remus” und drehte mich um.

Doch ich blickte in Potters Gesicht und verbesserte mich. “ Danke Potter”.

“ Willst du nicht endlich mal mit den blöden Nachnamen aufhören Evans” fragte Potter und ich sah ihn zweifelnd an. “ Du hast damit angefangen, James!”

“ Ich weiß Lily! Also kann ich ja auch wieder damit aufhören oder ?!” sagte dieser schnippisch. “ Was immer du willst” öffte ich und ließ mich neben Grace fallen.

“ Und sonst, wie waren deine Ferien Lily ?” fragte Alice und ich lächelte.

“ Ganz cool, du weißt nicht wie wunderschön Rom ist, einfach unfassbar toll, dann sind wir noch ans Meer gefahren und ne zeit lang waren wir auch in den Bergen.

Ich glaub ich war in allen Museen dort. Es war ein schöner Abschieds Familien Urlaub” erzählte ich begeistert.

“ Wieso abschied ?” fragte Peter

“ Weil ihre Schwester dieses Jahr heiratet und dann nicht mehr mit in den Urlaub kommt” erklärte Alice und ich nickte.

“ Deine Schwester heiratet? Wie alt ist sie denn ?” fragte Sirius verwirrt.

“Grade 18 Jahre geworden” antwortete ich und schaute aus dem Fenster.

“Bisschen früh, hm?” warf James ein und ich guckte ihn an. Er saß leicht vorgebeugt mir gegenüber auf der Sitzbank und hatte die Ärmel seines Hemdes bis zum Ellbogen aufgekrempt. Den Kopf hatte er auf die Hand gestützt.

“Ich mag ihren Verlobten ja auch nicht, aber wenn es die wahre Liebe ist! Dann freu ich mich doch wenn sie glücklich wird” sagte ich und malte ein kleine Herzchen an die beschlagene Fensterscheibe.

“Und was wenn nicht?! Was ist wenn sie einen riesen Fehler macht?” fragte Grace und ich lächelte sie müde an.

“Dann ist das ihr Fehler, sie hört eh nicht auf mich, wie sollte sie auch? Sie hört mir ja nicht mal zu”

Damit war die Unterhaltung quasi beendet und ich zog mein Buch aus meiner Tasche. Alice und Grace spielten Zauberschach mit Peter und Remus.

Sirius hatte sich auf die Suche nach seiner momentanen Freundin gemacht und James Potter schaute einfach mal nur aus dem Fenster und tat nichts.

Es hatte schon fast etwas beruhigendes, den sonst so lauten Jungen, so still und versunken, anzuschauen.

Jedoch wand ich mich schnell ab und zog meine Knie an. Er sollte schließlich besser nicht bemerken das ich beobachtet hatte.

Ich las grade zum sechsten Mal eine Stelle in meinem Buch als ich es nicht mehr aushielt und mich auf meinem Platz ein bisschen anders hinsetzte.

Ich sah kurz auf und sah zu den anderen. Die meisten schliefen, Sirius war ebenfalls zurück gekehrt und gehörten zu den schlafenden. Der einzige der Wach war, war Peter der aber ebenso wie ich las.

Ich wagte einen kurzen Blick zu James und sah ihm direkt in die offenen Augen.

Es schien so als hätte er mich schon eine ganze weile beobachtet.

Aber das konnte doch nicht sein, das er mich einfach so anguckte. Ich hatte bestimmt wieder Dreck in den Haaren oder ähnliches.

Schnell schielte ich zur seite in meine Haare und fuhr durch sie durch.

Doch als ich wieder zu James sah guckte er mich immer noch an.

“Was ist denn?” flüsterte ich.

“Du hast mir in der Buchhandlung was gesagt” antwortete dieser leise.

“Ach ja und das wäre?”

“Das weiß ich nicht du hast genuschelt und unglaublich schnell gesprochen und dann kam diese ganze Nachnamen Sache dazwischen und ich hab’s vergessen gehabt”

“Hör zu es war nicht wichtig, okay?”

“Warum willst du es mir nicht sagen?”

“Weil du es nicht verstehen würdest”

“Und was macht dich da so sicher?”

“Alles”

“Sag’s mir!”

“Nein, hör auf mich zu bedrängen James!”

“Ha du hast James gesagt” “Ist gut jetzt”

Energisch schloss ich mein buch und packte es leise weg.

Ich spürte wie sich die Sitzbank neben mir leise senkte. Ich sah zur Seite und sah in die leider schönsten braunen Augen die ich je gesehen hatte. Oh man, ich musste mich echt mal zusammen reißen.

“Sag’s mir bitte. Ich weiß das es was mit der Schule zu tun hat” flüsterte James in mein Ohr und ich bekam eine Gänsehaut von seinem warmen Atem.

“Warum willst du das so gerne wissen James?”

“Weil es mich einfach interessiert wofür ein Mädchen das ein Stipendium für die beste Schule des Landes hat, so dermaßen viele extra Bücher braucht” erklärte er und ich senkte meinen Blick von seinem Gesicht weg auf seinen Hals.

“na gut, Ich brauch gar nicht so viele. Nur in Verwandlung und Verteidigung. Ich hab zwar ein Stipendium aber ich häng ziemlich hinterher und hab die beiden Fächer nur ganz knapp bestanden. Wenn ich dieses Jahr nicht besser werden in Verteidigung ist meine Karriere auf Hogwarts zu ende. Dumbledore möchte das nicht, aber so sind die Regeln. Ich kann Verwandlung mit Zauberknacker ausgleichen aber Verteidigung nicht” erklärte ich und schaute noch weiter nach unten.

“OH” sagte James und ich schluckte. War ja klar, was dachte ich mir auch dabei ihm das zu erzählen. Er würde es nie verstehen. Er hatte von Anfang an die besten Schule genossen und hatte Geld wie Heu. Niemals würde James Potter sich in meine Lage versetzen können.

“Ich glaub ich geh jetzt besser” sagte ich und nahm meine Tasche mit der Schuluniform vom Haken. Ich musste mich ja wenigstens nicht vollkommen ungeschützt von ihm demütigen lassen. Nein, ich wartete lieber die anderen wieder wach waren.

Hastig stürzte ich aus dem Abteil und in Richtung Toilette. Ich hatte das Gefühl keine Luft mehr zu bekommen. Ich hatte mich ehrlich grade zum Vollhorst gemacht vor James Potter ?! ‘Scheint so Lily’, schallte mein eigener Kopf mir entgegen.

Erschöpft sank ich auf die magisch vergrößerte Zugtoilette und atmete erstmal 10 mal ein und aus.

Danach zog ich mich um und ordnete meine Haare zu einem einfachen geflochtenen Zopf.

Ich sah in den Spiegel und erschrak , ich sah echt richtig fertig und zerknittert aus. Schnell spritzte ich mir etwas Wasser ins Gesicht. Als ich mich für okay befunden hatte, machte ich mich ganz langsam auf den weg zurück zu den anderen.

Und wenn ich langsam meine, dann hätte eine Schnecke mit Krückstock mich überholen können.

Ich hatte so Angst die Reaktion von James zu sehen das ich fast schon wieder anfang zu hyperventilieren.

Kurzeitig stellte ich mich an ein Fenster und schaute raus. Die Landschaft flog nur so an mir vorbei und ich stellte mir vor wie ich mit ihr wegflieg. Einfach weg. Ich hörte Schritte und drehte mich um. Ich sah wie Lucius Malfoy auf mich zukam und bemerkte das ich allein war. Schnell ging ich weiter. Er folgte mir. Jedes mal wenn ich schneller ging folgte er mir und irgendwann fing ich an zu rennen. Noch drei Abteile, noch zwei, noch eins...

Schnell zog ich die Tür auf und schlüpfte in unser Abteil. Erst nachdem ich die Tür geschlossen hatte lehnte ich mich gegen sie und kam zu Atem. Lucius Malfoy kam vorbei und guckte mich böse an. Glücklicherweise das ich ihm entkommen war ließ ich mich auf meinem Platz fallen. Die anderen sahen mich verständnislos an doch ich sagte nur “Malfoy” und sie nickten.

“Hey Lily?” fragte eine tiefe stimme und ich sah von meinen Händen , die ich nervös knetete, auf. James. Natürlich wer auch sonst.

“Ja, komm sag’s schon, lass es raus mach mich fertig” sagte ich und ging unbewusst ein bisschen in Abwehrhaltung. Also schultern nach vorne und kopf gesenkt.

Ich spürte wie James Finger mein Kinn berührten und es leicht nach oben drückten bis ich ihm in die Augen guckte.

“Ich könnte dir helfen” sagte er und ich sah ihn verständnislos an. Was war den bitte jetzt los ?! Wieso wollte er mir helfen ?

Die Reaktion war vollkommen anders als ich erwartet hatte und ich guckte ihm immer noch in die Augen. “W..Was..?” krächzte ich .

“Ich könnte dir helfen. Verteidigung ist mein bestes Fach und in Verwandlung bin ich auch gut” erklärte er. Alice quietschte. “Das ist super nett von dir James ! Komm Lily er ist Klassenbester in Verteidigung und Verwandlung” zwitscherte sie fröhlich.

“Was ist der Hacken ?” fragte ich zögerlich.

“Es gibt keinen” antwortete er und blickte weiterhin in meine Augen.

Ich sah zu Remus und den anderen die uns alle beobachteten.

“Ich würd’s machen Lily, du kannst das alles nicht alleine aufholen” sagte Remus

“Okay James” stimmte ich zu und Alice und Remus grinsten.

James lächelte mich warm an. Ich spürte wie mein Herz ein wenig schneller schlug und rutschte ein bisschen von ihm weg. Das hier war immer noch James Potter auch wenn er grade nett war.

Eine halbe Stunde später fuhr der Zug in den Bahnhof ein und wir fuhren hoch zum Schloss. Beim Abendessen waren wir Mädchen wieder etwas mehr unter uns und ich schnappte von den Rumtreibern nur die Worte “erster Streich” auf.

Grace erzählte uns von ihren Ferien, in denen sie die ganze Zeit mit ihrer Mutter irgendwelche Sachen lernen musste und Benimm Regeln lernen.

Alice hatte es da schon wesentlich besser gehabt. Sie hatte fast nur am Pool abgehungen und sich gesonnt.

Nach dem Essen bezogen wir unsere Wohnung wieder und setzten uns dann Bettfertig auf die Couch. “Also du und James Potter, hm ?” fing Alice schon direkt an und ich warf sie augenverdrehend mit einem

Kissen ab.

“ Ja er mutiert echt schrecklich. Ich versteh nicht warum er jetzt auf einmal so nett zu mir ist” plapperte ich schon los und Grace und Alice brachen in Gelächter aus.

“ Weil er auf dich steht” sagten sie synchron.

“ Tut er nicht, ihr wisst doch wie er letztes Jahr zu mir war!” warf ich ein.

“ Ja das war letztes Jahr !” sagte Grace und grinste mich an.

Ein paar wetten und eine unangenehme Situation

Als ich am nächsten Morgen leise und vollkommen blind zum Bad schlurfte fing grade Regentropfen an auf koalitions Kurs mit der Fensterscheibe zu gehen. Sprich: Es schüttete wie aus Eimern.

Nach einer schönen heißen Dusche schlüpfte ich in meine Uniform und meinen warmen schwarzen Umhang. Ich wollte grade wieder zurück zu meinem Zimmer gehen als ich stolperte und vollkommen auf den Boden knallte. Tief stoß ich die Luft aus, die ich vor Schreck angehalten hatte. Sofort durchfuhr mich ein starker Schmerz. Mein Knie tat höllisch weh und ich spürte wie mein Handgelenk unangenehm pochte. Ich setzte mich auf und fasste zu meinem Kopf weil mich eine Welle von Schwindel erfasste.

Doch bis zu meiner Stirn kam ich gar nicht den als ich meine Nase berührte, spürte ich eine warme Flüssigkeit meine Hand runterlaufen. Erschrocken stellte ich fest das ich heftiges Nasenbluten hatte und stand schnell auf. Das Handtuch was noch von gestern Abend auf der Couch lag, hielt ich unter meine Nase und machte mich auf den Weg in den Gemeinschaftsraum. Kaum hatte ich den Treppenausgang passiert stieß ich prompt schon wieder fast mit jemandem zusammen.

„Wow, Lily was hast du den gemacht“ fragte , wie soll es auch anders sein, James Potter.

„gestolpert“ murmelte ich und sah kurz nach unten. Warum konnten nicht so Leute wie Remus mich in so einer Situation antreffen? Nein natürlich war es Potter. Unfassbar!

„Sieht schlimm aus, komm ich bring dich in den Krankenflügel“ sagte James und ich sah ihn mit großen Augen. „Es geht schon, du brauchst mich nicht bringen, ich bin nicht eine von deinen bekloppten Fanclub Mädchen! Ich brauch nicht überall Begleitschutz! Und erst Recht nicht von dir“ donnerte ich auch schon los und bereute es sofort als mein Kopf anfang zu pochen . Vorsichtig fuhr ich mir mit der Hand zum Kopf und befühlte die fette Beule die sich dort wohl grade bildete.

„Ne ist klar. Du stehst nicht mal richtig, verlierst unglaublich viel Blut und den Fuß setzt du auch nicht richtig auf“ sagte er und wuschelte sich durch die Haare.

Mist ! Aber er hatte leider Recht.

„Na gut, komm halt mit“ murmelte ich und humpelte los. Sofort schob sich ein Arm unter meinem Durch und über meinen Rücken um mich zu Stützen. Ich ließ meinen Arm widerwillig um seinen Nacken fallen und so humpelte Lily Evans und James Potter zusammen zum Krankenflügel.

„So nun ist alles wieder gut“ sagte Madam Pomfrey und ich lächelte sie dankbar an.

„und nun sollten sie beide zurück zum Gryffindor Turm gehen und wir haben bald 7. Am ersten Schultag sollte man nicht direkt zu spät kommen. Aber Lily sie sollten diesen Trank noch die nächsten drei Mahlzeiten zu sich nehmen“ schloss Madam Pomfrey und ich nickte artig.

Als James und ich uns auf den Rückweg machten sah er die ganze Zeit aus den Flurfenstern. „Moment mal, warum warst du eigentlich so früh wach?“ fragte ich ihn und er wand sich zu mir hin.

„Hab so ein Ritual, den ersten Schultag nach den Ferien ganz früh eine Runde über‘n Wald fliegen und du?“ fragte er und ich musste ein bisschen lächeln.

„So ähnlich. Ich geh normalerweise kurz zum See und so aber heute wohl nicht. Was ein mieser Start“ sagte ich leise.

„Doof, aber jetzt geht‘s dir doch wieder besser oder?“ fragt er mich. Hörte ich da eine Spur Besorgnis in der Stimme? Nein, nicht bei ihm.

„Ja noch ein bisschen Kopfschmerzen aber sonst“ antwortete ich „könnten wir das vielleicht niemandem erzählen? Ich möchte eigentlich nicht als der trottel gelten der über seine eigenen Füße fällt“ erklärte ich und musste ein bisschen lachen.

„Klar“ sagte James und musste mit lachen.

Beim Frühstück bekamen wir unsere Stundenpläne ausgeteilt und ich stellte erfreut fest das ich jetzt Zaubertränke hatte. Zwar stand am Ende des Tages noch Verteidigung auf dem Programm, doch ich verdrängte das ganz gut .

Grace saß mir verschlafen gegenüber und Alice quietschend neben ihr.

„Alice jetzt sei verdammt nochmal still oder setzt dich neben Lily“ motzte Grace auch schon.

„Na Redford hat da einer schlechte Laune?“ fragte Sirius auch schon provozierend.

„Maul halten, Black!“ keifte diese und ich lachte.

„Ach komm Sirius du hast doch auch nur gute Laune weil James dich schon früher geweckt hast und du schon warmgelaufen bist“ warf Remus schlichtend ein und Sirius sah ihn wütend an.

Grace lachte ihn aus und ich freute mich das sie jetzt endlich bessere Laune hatte.

„Alice wenn du noch mehr auf Frank starrst klagt er dich wegen stalking an“ grinste ich und stupste sie an. Sie lief prompt knallrot an und ich grinste.

„Er ist wieder solo Leute!“ sagte sie und schaute verliebt zu ihm rüber. „Und trotzdem wirst du ihn nie ansprechen“ stichelte Grace und Alice sah sie beleidigt an.

„Ja aber du und Troy. Wie lange findest du ihn jetzt schon heiß und sprichst ihn trotzdem nie an?“ Zur kurzen Erklärung: Troy ist ein braunhaariger, großer Typ mit dunkelblau-grünen Augen aus Hufflepuff. Er sieht schon gut aus, ist kraftig gebaut und spielt auch Quidditsch.

„Okay wir wetten! Du wirst Frank bis in 1 Woche angesprochen haben und ich Troy.

Wenn du es nicht schaffst darf ich deinen Lieblingspulli 2 Wochen tragen. Wenn ich es nicht schaffen sollte bekommst du meinen besten Haarreifen für 2 Wochen?“ schlug Grace vor und ich befürchtete schlimmes.

„Deal, Lily ist Schiedsrichter“ sagte Alice und ich stöhnte auf. Ich hasste es für die beiden Schiedsrichter zu sein. Nie war einer zufrieden mit dem Wetteinsatz und ich wurde andauernd bestochen der einen zu helfen.

„Worum geht's?“ mischte sich Sirius ein. „Wette“ murmelte Grace und ich musste wegen Blacks aufgeregtem Blick lachen.

„Sie müssen beide jeweils einen bestimmten Junge ansprechen und wer sich nicht traut muss eine von seinen Lieblingsachen der anderen für zwei Wochen leihen“ erklärte ich und sah wie sich auf Blacks Gesicht ein fettes grinsen ausbreitete.

„Oh ich möchte auch wetten“ sagte er mit kindlicher Begeisterung und ich warf Remus einen besorgten Blick zu. Wenn Black mit Grace wettete kam nie was gutes dabei raus.

„Oh ich weiß was! Wetten du schaffst es nicht deinen Typen zu einem Date zu überreden wenn alle denken du bist mit mir zusammen?“ sagte Black und die Köpfe der drei Jungs und von uns drei Mädchen wanden sich ihm und Grace geschockt zu. Hatte Black wirklich grade das vorgeschlagen. „Haha guter scherz Black“ sagte Grace und wand sich wieder ihrem Toast zu. „Nein ohne scheiß! Wir verbreiten das Gerücht laufen ein paar mal zusammen rum und dann versuchst du ihn zu überreden. Du darfst ihm nur nicht sagen das du nicht mit mir zusammen bist. Aber das wir zusammen sind musst du auch nicht sagen. Das wird lustig“ erklärte Black und ich guckte geschockt zu Grace.

„Nein Grace, mach das nicht das ist doch Schwachsinn!“ sagte ich schnell doch sie schluckte genüsslich ihren Toast und überlegte dann kurz gespielt.

„Okay, wenn ich gewinne darf ich dir 3 Wochen lang deine Tour bei deinen Mädchen vermiesen indem ich die feste Freundin karte ausspiele“ erklärte sie und streckte ihre Hand über den Tisch zu Sirius. „Okay und wenn ich gewinne musst du einen ganzen Tag mit mir verbringen ohne zu motzen. Das ist die beste Qual für dich“ sagte Sirius und sie schüttelten sich, sehr zu meinem Entsetzen die Hände.

„Abgemacht“ sagte Grace und ich klatschte mir die Hand vor die Stirn.

Großer Fehler! Die Kopfschmerzen verstärkten sich sofort und ich verzog das Gesicht.

„Lily, hast du den Trank genommen?“ fragte mich James und ich hätte ihn am liebsten geschlagen, natürlich hörte es ein Mädchen aus seinem Fanclub und keifte auch schon sofort los. „Trank, was für ein Trank“ schrie sie fast und ich dachte ich würde einfach gerne im Boden versinken.

Ich sah sauer zu James und sagte „Nein, mach ich jetzt“ Schnell beugte ich mich zu meiner Tasche und wühlte nach dem Fläschchen. Blöderweise rollte es mir auf dem Boden weg und ich stand auf um es wieder zu holen. Doch ein blonder Haarschopf war schneller und ich stand mal wieder Malfoy gegenüber. „Was ist das für ein Trank?“ fragte er und besah sich die Flasche genauer“ doch nicht etwa ein Verhütungstrank?“ lachte er und ich nahm ihm die Flasche weg. Blöderweise hatte der Verhütungstrank wirklich die gleiche Farbe wie der gegen Kopfschmerzen.

„Verhütungstrank“ keifte die dumme Pute von eben schon wieder und ich schnaubte nur.

„Nein ist es nicht“ sagte ich und sah Potter im Vorbei gehen böse an. Toll nur wegen ihm dachte jetzt jeder ich nehme ein Verhütungstrank und dann hätte er mich das auch noch gefragt. Wie kommt das den bitte rüber?!
?!

Deine schlimmste Angst & ein ernstes Gespräch

„Super, danke Potter“ motzte ich, schnappte mir meine Tasche und verließ die Große Halle. Was dachte der Typ denn eigentlich wer er ist?! Mich vorallen so zu blamieren. Der konnte sich die Nettigkeiten jetzt mal schön abschminken, war klar das er wieder ins alte Muster verfällt, allerdings hätte ich echt gedacht dass er ein klein bisschen Schauspielern kann und es wenigstens 2 Tage aushält aber nein, James Potter war immernoch das Warzenschwein vom Dienst.

„Lily“ rief eine hohe Stimme. „Was ist Alice?“ „Was ist das für ein Trank gewesen?“

„Das war nur einer gegen Kopfschmerzen, weil ich heute Morgen hingefallen bin“ sagte ich genervt.

„Achso, das hast du gar nicht erzählt, wieso weiß Potter das denn?“ fragte Grace die grade zu uns gestoßen war und ich seufzte. „Weil er mir geholfen hat!“

Ich sah wie die beiden sich verschwörerisch an sahen und bekam ein kleines bisschen Angst. Ich nickte beiden zu und wir gingen zu unserem Zaubertränke Klassenzimmer.

Als Professor Slughorn kam reservierten wir uns schnell die erste Reihe und da es immer zweier Tische waren, hoffte ich Remus würde sich neben mich setzen.

Dies tat er dann auch als er 5 Minuten später mit den restlichen Rumtreibern den Klassenraum betrat.

Sehr zu meinem Leidwesen setzte sich Potter mit Black direkt hinter uns.

„Hey Lily, können wir reden? Es tut mir leid das ich so doof gefragt habe ich wollte das alles nicht“ sagte potter und ich drehte mich wütend um.

„Potter, der Satz können wir reden? Erwartet eine Antwort und bevor du die nicht hast solltest du deine wenigen Hirnzellen nicht darauf verwenden mir etwas zu erzählen das ich gar nicht hören will!“

Mit diesen Worten drehte ich mich um und widmete mich Professor Slughorn der mit dem Unterricht anfang.

Als wir anfangen Zutaten zu zerschneiden sprach mich Remus auf die ganze Sache an.

„Du solltest mit ihm reden, er hat es sofort vor allen klargestellt als du weg warst und fast Malfoy eine reingehauen aber wir konnten ihn noch grade so zurück halten. Ich glaub er mag dich aber er hat so seine Fehler und vielleicht braucht er ein bisschen um sie zu bekämpfen.“

„Ich glaube nicht das er mich mag,dann hätte er mich nicht letztes Jahr so scheiße behandelt“ antwortete ich und Remus nickte bedächtig.

Ich rührte die Zutaten unter und stellte zufrieden fest das alles gut aussah, für's erste.

Ein pergamentflieger landete neben meinem Kessel und ich faltete ihn auseinander.

Die Zeilen waren von Potter und so fing ein kurzer briefaustausch statt.

„Können wir heute Abend nach dem Abendessen im Gemeinschaftsraum reden? Bitte Lily“

Ich wüsste nicht worüber? Und für dich immer noch Evans

Bitte, lass es mich erklären! Es tut mir leid! Und ich dachte wir wären über die Nachnamen hinweg?

Das waren wir auch, die Betonung liegt auf waren! Schön du hast drei Minuten nachher, POTTER!

Okay,im Gemeinschaftsraum?

Nein, wir treffen uns am See!

Okay, ich freu mich!

Dazu gibt es keinen Grund!

Danach versuchte ich mich wieder auf den Unterricht zu konzentrieren. Nach Zaubertränke teilten wir uns

auf und ich lief die Treppen hoch zu meinem alte Runen Kurs.

Der Tag verlief relativ unspektakulär, wir bekamen natürlich mal wieder richtig viele Hausaufgaben auf die wir alle bis nächste Woche abgeben mussten und die Standart ansprachen der Lehrer von wegen „ Große Erwartungen und Generation der Zukunft“ blieben auch nicht aus.

Aber ich ließ alles über mich ergehen und versuchte bloß nicht an VgdDK am Ende des Tages zu denken.(Das klappte natürlich mal wieder nicht und so war das Ende meiner Feder am Ende des Tages regelrecht masakriert.

Ich zählte die Stufen zum Verteidigungsklassenzimmer, dann die Schritte und Alice musste mich dreimal an stupsen damit ich ihr, ehrlich gesagt so wieso schon langsames, Tempo einhielt. Seufzend ließ ich mich neben Grace in die erste Reihe fallen und streckte die Beine von mir, ich spürte jetzt schon wie mir etwas schlecht wurde.

„ Guten Morgen,ihr jungen Pflänzchen“ rief unser Lehrer Proffessor Westwood wie jede Stunde in die Klasse während er eine große Truhe abstellte und sich auf das Pult setzte.

Er sollte wirklich nicht so viel Zeit mit unserer Kräuterkunde Lehrerin verbringen. Er war wirklich jung, vielleicht grade mal 25 und sah recht gut aus. Der dunkelblaue Umhang den er immer trug passte zu seinen Augen und die blonden haare fielen ihm ins Gesicht. Grace meinte wenn er kein Lehrer wäre, wäre er genau ihr Typ. Ob sich Professor Westwood wirklich mit einer sechzehnjährigen einlassen würde, ist eine ganz andere Frage aber so lange sie spaß dran hat sich das vorzustellen.

„ Heute befassen wir uns noch einmal mit dem Thema Irrwichten, denn obwohl wir das letztes Jahr schon einmal gemacht haben, ist das Thema sehr wichtig und eure Ängste verändern sich natürlich auch“ er lächelte in die Runde und ich starrte auf meine Knie.

Warum Irrwichte ? Letztes Jahr war ich zusammengebrochen als der Irrwicht in Form von einem wütenden Professor Dumbledore mich rausgeschmissen hatte.

Und heute schon wieder mich mit allem auseinandersetzen ? Ich hoffte das ich wenigstens schön spät drankommen würde damit nicht alle auf mich achten würden.

Grace stand auf und stellte sich zu den anderen die auch schon alle in einer Reihe standen, schnell gesellte ich mich dazu und versuchte nach ganz hinten zu kommen.

Doch Potter zog an meinem Arm und stellte mich genau vor sich. Ich spürte mein Herz klopfen während Professor Westwood nochmal alles erklärte. Ich versuchte zuzuhören aber das Blut rauschte so laut in meinen Ohren das ich mich einfach nicht konzentrieren konnte. Grace fing an, sie hatte Angst vor ihrer Mutter und davor das sie in ihren Augen versagen würde. Sie bekämpfte es in dem sie mit gezauberten Sahnetorten das perfekte Auftreten ihrer Mutter zerstörte und darauf in schallendes Gelächter ausbrach.

Alice hatte Angst vor Adlern mit weit aufgerissenen Schnäbel. Nach einer halben Minute war der Adler gefesselt und war knallpink eingefärbt. Remus hatte Angst vor einer gelben Kugel oder so was und Sirius vor einem großen dunklen Haus.

Die Schlange vor mir wurde immer kleiner und ich spürte wie meine Hände anfangen zu schwitzen.

„ Lily du bist dran“ sagte Potter hinter mir und ich spürte seinen Atem in meinem Nacken.

Ich wischte mir die Haare aus dem Gesicht, die Hände am rock ab und umklammerte meinen Zauberstab. Der Irrwicht verwandelte sich in meine Familie, in Alice und Grace und alle Rumtreiber die sich von mir verächtlich abneigten und weggingen. Mir wurde Kotzübel, mein Magen rebellierte und ich spürte wie mir meine Tränen in die Augen schossen.“ Ri..Riddi..Riddiculus“ flüsterte ich doch der Irrwicht verschwand nicht.

Ich fing an zu zittern.Mein Zauberstab fiel laut klappernd zu Boden und ich wünschte das hätten jetzt nicht alle gesehen. Schluckzend rannte ich aus dem Klassenzimmer, wie dämlich konnte man eigentlich sein ? Nicht mal das bekam ich hin.

Ich erreichte die Toiletten und stürzte in eine Kabine. Ich weiß nicht wie lange ich umschlungen dort saß und auf einen Punkt starrte aber irgendwann hörte ich ein zögerliches Klopfen. „ Lily?“ „Lils?“ „ Lily“ erhob sich ein gewirr aus Stimmen und ich zupfte ein bisschen Toilettenpapier vom Ständer um mir die Nase zu putzen.

„ Komm bitte raus“ sagte Alice leise und ich lehnte meinen Kopf gegen die Tür.

Zögerlich strich ich mir durchs Gesicht und schloss die Tür auf.

Alice fiel mir direkt um den Hals und auch Grace kam zu mir um mich zu umarmen.

Hinter den beiden standen Remus, Pettigrew, Sirius und Potter.

„Oh man, Lils als ob wir dich jemals verlassen würden, hab keine Angst!“ sagte Alice traurig und streichelte mir über den Kopf. Das sah bestimmt ziemlich lustig aus weil Alice so klein war und ich 1,75 groß. Ich löste mich aus ihrer Umarmung und ging langsam zum Waschbecken. Ich sah schrecklich aus und das lag nicht an dem dreckigen Spiegel sondern daran das meine Augen total verquollen waren und meine locken total abstanden.

Doch das war nicht das schlimme, das schlimme war der Mitleidvolle Blick mit dem mich alle meine Freunde ansahen.

„Leute, es geht mir gut!“ sagte ich halbüberzeugend.

„Ja ne ist klar“ schnaubte Sirius und Peter reichte mir meinen Zauberstab.

„Danke“ murmelte ich. „Wie wär’s wenn wir das Thema nicht mehr ansprechen aber du uns versprichst mit James Irrwichte noch einmal zu üben wenn er dir Nachhilfe gibt?“ fragte Alice.

„Ok“ murmelte ich und nach einem Einstimmigen Nicken machten wir uns auf den Weg zum Gryffindor Turm.

Eigentlich hatte ich keine Lust mich mit Potter alleine am See zu treffen, aber nach ein bisschen rummotzen, zog ich mir dann doch meine Stiefel und einen Regenmantel an.

James war nicht im Gemeinschaftsraum und Remus, der seine kräuterkunde Hausaufgaben machte, teilte mir mit das der Gute schon mal zum See gegangen war.

Zögernd trat ich hinaus auf die Ländereien und lief hinunter zum See.

Eine dunkle Gestalt stand nahe des Boothauses und bei näherem hingehen, erkannte ich James. Er trug nur einen Pulli und nicht mal eine Kapuze.

„James! Du wirst noch krank, zieh dir doch was an“ sagte ich ein bisschen besorgt und zauberte eine Blase um uns herum die uns vor dem Regen schützte.

„Lily, hast du jemals darüber nachgedacht hier weg zu gehen? Also so richtig weg? Einfach aus allem auszubrechen und in fremde Länder zu reisen?“ fragte mich James in einem nachdenklichen Tonfall. Ich stutzte, was war mit dem sonst so fröhlichen Jungen passiert? Ich dachte ein paar Minuten darüber nach und als James sein Gesicht zu mir wendete antwortete ich „Ja, ehrlich gesagt schon. Ich würde gerne frei sein und für den Moment leben und nicht immer über alles nachdenken“.

Er nickte und nach zwei Minuten, atmete er tief ein und wendete sich ganz zu mir.

„Es tut mir leid was heute morgen war, ich wollte nur nicht das du vergisst den Trank zu nehmen und ich schwöre dir, wenn das alles nicht in der großen Halle stattgefunden hätte, würde Malfoy jetzt mit einem blauen Auge rumlaufen“ erklärte er und ballte seine Hand zur Faust.

„Ist okay. Sieh einfach zu das du demnächst mehr darüber nachdenkst was du sagst.“

Ich hab keine Lust auf physische Anschläge von deinem Fanclub weil sie denken wir wären zusammen. Sie sind ja jetzt schon agepisst auf uns drei Mädels weil wir viel mit euch machen, obwohl wir beide ja nichtmal befreundet sind“

James nickte und guckte auf’s Wasser hinaus. „Ja ich denke mehr nach, versprochen Lily. Aber ich wäre gerne mit dir befreundet, also so richtig“

Perplex schaute ich ihn an. „Ähm und wie stellst du dir das vor?“ fragte ich.

„Na ja, also es ist ja schonmal ein Anfang das wir jetzt mehr zeit miteinander verbringen werden, durch die Nachhilfe“ sagte er und lächelte.

„Okay, aber ich weiß doch gar nichts von dir! Außer das du oft arrogant und kindisch bist, Quidditch magst und ich kenne deine Freunde und Schulnoten“

„Was willst du denn wissen?“ fragte er mich und grinste schief, ich unterdrückte ihm in die Augen zu sehen.

„Was ist deine Lieblingsfarbe?“ fragte ich leise.

„Grün, Gold und Rot“ sagte er aus der Pistole geschossen „und deine?“

„Grün, Gold und karamell“ sagte ich und lächelte.

Ich rieb meine Hände aneinander. „Komm wir gehen rein“ sagte James und obwohl ich allein vom körperlichen Befinden diese Idee sehr befürwortete, so war ich doch irgendwie enttäuscht das dieses Gespräch mit James schon zu ende war.